

Die CDU stellt folgende Haushaltsanträge:

**1) Produkt 11.20.0000 Zentrale Steuerung Hauptamt**

2

Wir beantragen die Einstellung von 10.000. - Euro für die Maßnahme:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung neuer digitaler Home-Office-Arbeitsplätze, sei es in Teilzeit oder Vollzeit zu prüfen, um die Arbeitsplätze der Stadt Weinstadt attraktiver zu gestalten.

Begründung: Die Corona Pandemie hat uns vor neue Herausforderungen gestellt. Bei allen daraus resultierenden Belastungen wurden aber auch neue Wege aufgezeigt, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass die Mitarbeiter ohne Infektionsrisiko zu Hause arbeiten können und dies umweltschonend und Zeit sparend.

Home Office Arbeitsplätze bieten insbesondere auch jungen Frauen/Männern die Möglichkeit, bereits während der Erziehungszeit wieder schrittweise, in Teilzeit ihre bisherige berufliche Tätigkeit von zu Hause wieder aufzunehmen. Damit bleibt der Kontakt zwischen der Stadt Weinstadt und Ihren Mitarbeitern erhalten und kann sukzessive wieder ausgebaut werden. Wir gehen davon aus, dass die laufende Organisationsuntersuchung eine gute Grundlage für die beantragte Prüfung darstellt.

**2) Produkt 11.20.0000 Zentrale Steuerung Hauptamt**

1

Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen, ob die Rathäuser Großheppach und Strümpfelbach zumindest teilweise wieder für die Einrichtung von Verwaltungsarbeitsplätzen genutzt werden können. Auffallend ist, dass die Verwaltung immer mehr Räume anmietet, um Büroraum für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen. Gleichzeitig stehen die genannten Rathäuser leer.

**3) 51.10.0200 Stadtplanung Produktsachkonto 42718000 und Seniorenarbeit  
31.40.0100 Produktsachkonto 44316000**

6

Wir erinnern nochmals auf der Grundlage des bereits gestellten Haushaltsantrages 2018 daran, dass die Verwaltung beauftragt ist, das altersgerechte Wohnen im Bereich der Deitwiesländer zu prüfen. Wir gehen davon aus, dass das Angebot von altersgerechtem Wohnen dort die Bereitschaft zum Verkauf von Grundstücksflächen positiv beeinflussen könnte. Wir verweisen auf die erneute Einstellung im Haushalt für 2021, S. 263.

**4) Produkt 54.10.0000 Straßenbau**

11

Wir erinnern auf der Grundlage des bereits gestellten Haushaltsantrages 2018 daran, dass die Verwaltung beauftragt ist, den Bau einer Unterführung zwischen dem Bereich grüne Mitte und dem Schulzentrum Benzach zu planen.

Nachdem im Bereich des Schulzentrums jetzt das neue Sportzentrum entstanden ist und gegebenenfalls ein neues Hallenbad entsteht, ist die beantragte Unterführung für die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler, aber auch für alle anderen Bürger von noch größerer Bedeutung. Wir beantragen, die Planung fortzuführen, damit spätestens mit der Realisierung des neuen Hallenbades auch die Unterführung konkret gebaut werden kann.

## GOL-Haushaltsanträge 2021

3

- **21.10.0101 Grundschule Beutelsbach**

**Die GOL beantragt, die Umsetzung des Neubaus der Grundschule Beutelsbach um ein Jahr vorzuziehen und bereits für das Jahr 2023 eine erste Planrate von 600.000 € in den mittelfristigen Finanzplan einzustellen.**

Mit dem im Jahr 2020 durchgeführten Realisierungswettbewerb liegen die planerischen Grundlagen für den Neubau der Grundschule vor. Angesichts des z.T. maroden Bauzustands und der funktionalen Mängel des alten Schulgebäudes sollte nunmehr das Neubauvorhaben so früh wie möglich angepackt werden. Nachdem der Umbau der Silcherschule Endersbach in diesem Jahr beginnen soll, erscheint es machbar, die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten für die Grundschule Beutelsbach bereits im Jahr 2023 durchzuführen.

5

- **31.40.0100 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen**

**Planansatz von 15.000 € einstellen zur Planung von Umsetzungsmaßnahmen zu den Empfehlungen des StadtseNIorenplans 2020 für die Bereiche stationäre Pflegeplätze, Kurzzeit- und Tagespflege sowie zum betreuten Wohnen.**

Der neue StadtseNIorenplan prognostiziert für die nächsten Jahre einen starken Anstieg des Bedarfs an stationären Pflegeplätzen in der Stadt gegenüber dem derzeitigen Bestand von 224 Plätzen. Unter Einrechnung der mit dem „Haus Sommerhalde“ weggefallenen Plätze wird der zusätzliche Bedarf bis zum Jahr 2025 mit 143 Pflegeplätzen beziffert. Um in dieser kurzen Zeitspanne die Erweiterung bestehender Einrichtungen und Entstehung neuer Pflegeheime voranzubringen, müssen die städtischen Aktivitäten dazu deutlich intensiviert werden. Gleiches gilt für die im StadtseNIorenplan ebenfalls empfohlene Erweiterung der Angebote für Kurzzeit- und Tagespflege sowie zur Errichtung von drei weiteren Einrichtungen für das betreute Wohnen. U.a. gilt es Entscheidungsprozesse einzuleiten, in welcher Form und in welchen Stadtteilen die zusätzlichen Plätze entstehen sollen. Außerdem sollten die Überlegungen mit der Aktualisierung des Kreispflegeplans abgestimmt werden.

7

- **51.10.0100 Stadtentwicklung / Stelle für Klimaschutzmanagement schaffen**

**Die GOL beantragt, die Klimaschutzanstrengungen der Stadt deutlich zu verstärken mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2035 und dazu im Rahmen der Neuorganisation der Stadtverwaltung die Stelle eines/r Umwelt- und Klimaschutzmanagers/in einzurichten. Ferner beantragen wir, gemäß der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums einen Antrag zur Förderung der entstehenden Personalkosten zu stellen (bei Einstufung in EG 11 rund 66.000 € jährlich, davon würden in den ersten beiden Jahren rund 49.500 € pro Jahr gefördert).**

Die Klimakrise bedroht unsere Lebensgrundlagen und zeigt längst auch hier bei uns deutliche Auswirkungen. 2020 war in Deutschland das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Ausbleibender Regen und langanhaltende Hitzeperioden schädigen das

Stadtklima, unsere Wälder, die Landwirtschaft und die Grundwasservorkommen. Das Übereinkommen von Paris, die globale Erwärmung möglichst auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, wird nur erreichbar sein, wenn auch in den Kommunen die großen Potenziale zur Minderung von Treibhausgasen rasch und konsequent angegangen werden. Ansatzpunkte sind vor allem eine ressourcenschonende Stadtplanung, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie Bürger- und Unternehmensberatung. Um ein Konzept zu den Handlungsmöglichkeiten in Weinstadt zu erarbeiten und die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auch außerhalb des Tätigkeitsbereichs der Stadtwerke voranzubringen, beantragen wir die Einstellung einer im Rathaus tätigen Klimaschutzmanager\*in. Gemäß Ziffer 2.7 der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) des Bundesumweltministeriums können die Personalkosten einer solchen Stelle in den ersten zwei Jahren mit 75 % und in einer dreijährigen Anschlussphase mit 40 % gefördert werden.

8

- **51.10.0100 Stadtentwicklung / Klimaschutzpakt Baden-Württemberg**

**Die GOL beantragt, dass die Stadt Weinstadt eine unterstützende Erklärung zum Klimaschutz-Pakt zwischen dem Land Baden-Württemberg und den kommunalen Landesverbänden abgibt.**

Mit dem im Klimaschutzgesetz verankerten Pakt will das Land Baden-Württemberg die Kommunen ermutigen, ihre Verwaltung bis 2040 weitestgehend klimaneutral zu gestalten und klimaschützende Projekte stärker voranzutreiben. Die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand beim Klimaschutz soll dadurch auch in den Kommunen verstärkt werden. Als Anreiz für unterstützende Kommunen können diese bei den Förderprogrammen „Klimaschutz-Plus“ und „KLIMOPASS“ erhöhte Förderquoten erhalten. Bisher sind 334 Kommunen dem Pakt beigetreten, davon 8 aus dem Rems-Murr-Kreis (zuletzt Kernen).

- **51.10.0200 Stadtplanung / Entwicklung produktives Stadtquartier Metzgeräcker**

**Die GOL beantragt die Aufnahme von Planungen zur Entwicklung eines innovativen Stadtquartiers mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung im Gebiet Metzgeräcker in Endersbach. Zur Finanzierung einer städtebaulichen Studie dazu soll ein Betrag von 20.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen werden.**

Für dieses Gebiet mit bester Anbindung an Schiene und Straße soll ein innovatives Konzept zur gemischten Nutzung für Wohnen und Arbeiten in hoher Dichte mit hybriden Gebäudemodellen entwickelt werden. Wichtige Gesichtspunkte sollen dafür sein: Nachhaltiges, flächensparendes Bauen, Klimaneutralität der Maßnahmen, Lärmabschirmung und Verkehrsberuhigung für hohe Aufenthaltsqualität.

- **54.10.0000 Radwegebeleuchtung**

**Planansatz von 30.000 € einstellen für die Beleuchtung von Gefahrstellen am ausgewiesenen Schulradweg von Strümpfelbach zum Bildungszentrum.**

Mit dieser Maßnahme soll die Sicherheit auf den Schulradwegen konsequent weiter ausgebaut werden. Als kostensparende Technik dafür haben sich in Schnait und neben dem Schweizerbach mit Akkus ausgerüstete, bewegungsgesteuerte LED- Solarleuchten bewährt.

- **54.70.0000 ÖPNV / Bushaltstellen**

**Für die Jahre 2022 bis 2027 jeweils Planansätze von 220.000 € in den mittelfristigen Finanzplan einstellen zum barrierefreien Umbau der Bushaltstellen in Weinstadt.**

13

Gemäß § 8 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes ist „für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01.01.2022 die vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.“ Die Realität in Weinstadt sieht jedoch so aus: Von den insgesamt 46 Bushaltestellen sind derzeit lediglich drei barrierefrei umgebaut und im Jahr 2021 ist der Umbau von drei weiteren Haltestellen vorgesehen. Dies bedeutet, dass die Stadt ihrer Rechtsverpflichtung zur Sicherung der Barrierefreiheit bei 87 % der Bushaltestellen nicht gerecht wird. Und überdies verfehlt die Stadt ihren eigenen Anspruch der Familien- und Generationengerechtigkeit, wenn mobilitätseingeschränkte Bürger\*innen weite Teile des Busliniennetzes nicht oder nur sehr erschwert nutzen können (siehe auch Forderung nach rollstuhltauglichem Busverkehr im neuen Stadt seniorenplan). Da im Entwurf des mittelfristigen Finanzplans keine Mittel für die weiteren Umbauschritte vorgesehen sind, soll mit den beantragten Planansätzen sichergestellt werden, dass dieser Personenkreis eine konkrete Perspektive für die ungehinderte Nutzung des Busverkehrs in der Stadt erhält.

12

- **54.50.0000 Straßenreinigung**

**Planansatz von 9.000 € einstellen zur Beschaffung größerer Abfallkörbe für stark frequentierte ortsnahe Wegstrecken.**

Besonders an von Spaziergängern und Hundebesitzern intensiv genutzten ortsnahen Wegstrecken kommt es immer mal wieder vor, dass die dort installierten Abfallkörbe überfüllt sind und weitere Abfälle dann leider neben den Körben abgelagert wird. Durch punktuellen Einsatz von Körben mit größerem Füllvolumen könnte hier eine Verbesserung erreicht werden ohne Zusatztouren und ohne höheren Arbeitsaufwand für den Bauhof.

15

- **Stellenplan 2021**

**Die GOL beantragt Sperrvermerke für die im Entwurf des Stellenplans als zusätzliche Stellen ausgewiesenen Stellen Nr. 1 bis 4 sowie 10 und 13.**

Die Ergebnisse und Empfehlungen der derzeit laufenden Organisationsuntersuchung bei der Stadtverwaltung sollen voraussichtlich im März oder April 2021 dem Gemeinderat vorgestellt werden. Es würde dem Sinn einer solchen Untersuchung völlig widersprechen, vorab und ohne Kenntnis der Untersuchungsergebnisse Beschlüsse zu relevanten Stellenmehrungen zu treffen. Für die Stelle Nr. 10 begründet sich der Vorbehalt mit den derzeit noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie. Angesichts auch zum Jahr 2021 wieder drastisch um rund 1,8 Mio. € bzw. 7,5 % steigender Personalkosten bedarf es eines sorgfältigen Umgangs mit Stellenmehrungen.

Für die GOL-Fraktion  
Dr. Manfred Siglinger

### 1. Haushaltsantrag Wirtschaftsförderung THH 57.10.0100

Wir beantragen eine eigenständige Stelle eines Wirtschaftsförderers

Aufgaben:

- Aktive Förderung der in Weinstadt ansässigen Betriebe;
- aktive Akquise von Neuansiedlungen;
- Mitwirkung bei der Generierung und Ausweisung neuer Gewerbe- und Industrieflächen;
- Unterstützung bei Förderprogrammen für die Betriebe durch Kreis, Land, Bund und EU.

Begründung:

Es besteht dringender Handlungsbedarf sowohl bei der Unterstützung der ansässigen Betriebe, als auch bei der Ansiedlung neuer Firmen, was sich durch unterdurchschnittliche Gewerbesteuererinnahmen ausdrückt.

Das Gewerbesteueraufkommen 2019 in Weinstadt betrug 15,5 Mio. oder 576 Euro/Einwohner. In BW beträgt das durchschnittliche Gewerbesteueraufkommen pro Einwohner 780 Euro für Gemeinden vergleichbarer Größe, das heißt für Weinstadt wäre dies ein Plus von ca. 5 Mio. was für einen stabileren Haushalt sorgen würde. Die aktuelle Pandemie fordert große Veränderungen wie Digitalisierung, Online-Handel, Transformation etc. mit spürbaren Auswirkungen und Herausforderungen der betrieblichen Landschaft.

Neben den Bedürfnissen von potentiellen Neuansiedlungen, müssen gleichzeitig die Bedürfnisse der ansässigen Firmen erkannt werden um deren Entwicklung zu begleiten. Auch die Bürger sollen mitgenommen werden, denn Innovationen brauchen Raum.

Um diese vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, braucht es eine eigenständige Stelle in der Verwaltung, die vorhandene 0,4 Stelle kann diese Anforderungen nicht abdecken. Im Vergleich hat Winnenden mit ähnlicher Einwohnerzahl einen eigenständigen Wirtschaftsförderer, der noch von 2 Mitarbeitern des Vereins „Attraktives Winnenden“ unterstützt wird.

## **2. Haushaltsantrag zur Unterstützung der Digitalisierung an allen Weinstädter Schulen**

**4**

Wir beantragen 30.000 € Fördermittel für alle Weinstädter Schulen zur Unterstützung der Digitalisierung, als Hilfe zur Selbsthilfe, zunächst begrenzt auf 3 Jahre.

Begründung:

Fördermittel die fließen oder bereits geflossen sind werden für Hardware, Beschaffung von Endgeräten und Anschlüssen investiert. Neben der Hardware fehlen das Knowhow und die Ressourcen vor Ort um die Infrastruktur besser auszunutzen.

Ziel dieser Zuwendung in den folgenden 3 Jahren soll sein, alle Schüler/innen mit dem erforderlichen Knowhow auszustatten, damit alle am digitalen Unterricht teilnehmen können. Schüler/innen z. B. der Sekundarstufe könnten Schüler/innen, die nicht so versiert sind, durch Anwendungshilfen und AG's unterstützen. Durch ein kleines Entgelt an motivierte Schüler/innen kann das digitale Wissen an Kinder weitergegeben werden, die keinen leichten Zugang dazu haben.

Aus unserer Sicht sind diese Gelder eine Investition, neben den Fördergeldern aus dem digitalen Pakt, um allen Schüler/innen ein Wissen an die Hand zu geben damit sie digital nicht abgehängt werden.

## **3. Haushaltsantrag 2021 Freie Wähler Weinstadt**

**16**

Stellenplan 2021

Wir beantragen Sperrvermerke für die im Entwurf des Stellenplans als zusätzliche Stellen ausgewiesenen Stellen mit den fortlaufenden Nummern:

2,4,9,10,12, und 13.

Begründung: Ohne das Ergebnis der Organisationsuntersuchung zu kennen, macht es wenig Sinn, Beschlüsse für Stellenmehrungen zu treffen. Da im Jahr 2021 die Personalkosten um ca. 7,5% steigen, sollte sorgfältig über Stellenmehrungen entschieden werden.

Weinstadt, den 9.2.2021

Isolde Schurrer

## Weingaertner, Ralf

---

**Von:** Julian Künkele [REDACTED]  
**Gesendet:** Donnerstag, 11. Februar 2021 18:43  
**An:** Scharmman, Michael; Weingaertner, Ralf  
**Betreff:** Haushaltsanträge

Hallo,

die SPD Fraktion hat sich dieses Jahr dazu entschieden keine Haushaltsanträge zu stellen.

Viele Grüße

**Julian Künkele**

---

Ulrichstraße 15  
71384 Weinstadt  
015 [REDACTED]  
Julian.Kuenkele@[REDACTED]